

Marktgemeinde Paternion

Die Marktgemeinde Paternion ist bereits im Jahr 2013 dem e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden beigetreten und wurde auf Anhieb mit zwei e's zertifiziert, 2015 erfolgte die zweite Zertifizierung mit drei e's. Dies bedeutet, dass sich die Marktgemeinde im Jahr 2019 bereits zum dritten Mal zertifizieren lies und diesmal das 4. e erreichte. Heuer wurde in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden der öffentliche Verkehr grundlegend neu organisiert. Neben einem neuen Busfahrplan, höherer Taktichte und neuen Busverbindungen wurde auch ein interkommunaler Rufbus (RUDI) sowie ein Mobilitätsbüro installiert. Nach dem Anschluss an die Fernwärmeversorgung, wurden bereits zahlreiche öffentliche Gebäude mit einer PV-Anlage ausgestattet. Um die Bevölkerung beim Umstieg auf erneuerbare Energie zu unterstützen, werden laufend Informationen in der Gemeindezeitung geschaltet. Zudem kann um eine gemeindeeigene Energieförderung in der KEM-Gemeinde angesucht werden.

Wichtige energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre

- Umstellung des öffentlichen Verkehrs (Projekt AMUD)
- Teilnahme am KEM-Programm
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Relevante öffentliche Gebäude sind an die Biomassefernwärme angeschlossen
- Rückbau von Straßen (Ortseinfahrten)
- Gemeindeeigene Energieförderungen
- Bau von Trinkwasserkraftwerken
- PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden
- Thermische Sanierung des Gemeinschaftsgebäudes Feistritz/Drau

Im Gespräch



© Adrian Hipp

Manuel Müller, Bürgermeister der Marktgemeinde Paternion

Die Umstellung des öffentlichen Verkehrs - welche Bedeutung hat dieser für die Marktgemeinde Paternion?

Grundlegende Veränderungen sind zumeist nicht einfach umzusetzen. Ziel ist, dass der öffentliche Verkehr, durch besseres Angebot, auch mehr Akzeptanz in der Bevölkerung findet. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, muss unbedingt auf die Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger eingegangen werden. Mobilität ist ein wichtiges Zukunftsthema und hat demnach auch in unserer Gemeinde einen hohen Stellenwert.

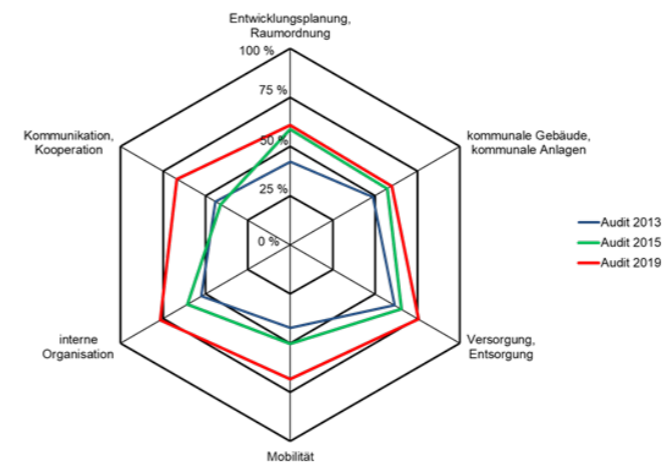
Welche Herausforderungen in der Verkehrsplanung gibt es für die Zukunft?

Der öffentliche Verkehr muss vor allem im ländlichen Raum besser ausgebaut werden. Hier sind das Land Kärnten wie auch die Kommunen gleichermaßen gefordert. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, neue Wege für die Verkehrsplanung zu finden. Gewährleistet muss sein, dass jede Veränderung langfristig auch eine Verbesserung darstellt.



© Marktgemeinde Paternion

Energiepolitisches Profil:



Steckbrief:

Bezirk: Villach Land
Bürgermeister: Manuel Müller
Größe: 105,46 km²
Einwohner: 5.819 (Statistik Austria 2018)
Haushalte: 2.459 (Statistik Austria 2017)
Meereshöhe: 519 m
E-mail: paternion@ktn.gde.at
Internet: www.paternion.gv.at

e5-Team

Bgm. Manuel Müller, Anton Gasser, Diethard Nagelschmied, Rudolph Winkler, Hansjörg Winkler, David Campidell, Ing. Werner Mayer